

PROGRAMM



01. Juni 2022, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

<https://voxr.com/meeting/ddgi>

in Kooperation mit
der Raumfahrtagentur



DLR

&



Klimawandel-Wasserwirtschaft-Flusslandschaften

Moderation: **Dr. Andreas Mütterthies**

(EFTAS GmbH und Leiter der Taskforce „Wasserwirtschaft“ des DDGI)

10.00 Uhr - Kurzvorträge

8-2-8 (8 Minuten Impulsvortrag/Präsentation - 2 Minuten Fragen sammeln – 8 Minuten Beantwortung der Fragen)

Der Emscher Umbau –ein Generationenprojekt:

Bedeutung von Geoinformationen bei der Planung, Umsetzung und dem Langzeitmonitoring im Großprojekt Emscher Umbau

Manuela Nie

Emschergenossenschaft und Lippeverband

Prof. Peter Goerke-Mallet

Technische Hochschule Georg-Agricola

Wie Hochwasserschutz und Gewässermanagement effektiver werden können:

Nutzung zeitlich und räumlich hochauflösender Fernerkundungsdaten für das Gewässermonitoring

Rene Griesbach

Planet

Floodadapt:

ein Beitrag zur Schadens- und Risikoabschätzung von Hochwasserereignissen

Dr. Michael Schultz

Universität Tübingen

GIS-Technologie im Pilotprojekt Klöden:

wie Geodaten und webbasierte Auskunftssysteme zur Eindämmung der Sohlerosion der Elbe beitragen können

Wieland Busse

ARC-GREENLAB

11.00 Uhr - Diskussion – Austausch – Erkenntnisgewinn – Ergebnisse

Themenvorschläge:

- Neue Möglichkeiten für ein zeitlich und räumlich hochauflösendes Hochwassermonitoring
- Einzugsgebietsmonitoring: Erfassung und Integration von Landbedeckungsdaten, Bodenfeuchtedaten und weiterer Parameter als Grundlage für die Hochwassermodellierung und weiterer Aufgaben der Wasserwirtschaft
- Poldermonitoring als Basis für ein optimiertes Wassermanagement

EINLADUNG



in Kooperation mit
der Raumfahrtagentur
im



In dem Veranstaltungsformat „GeoIN-Talk“, dem digitalen Austausch- und Informationsangebot des DDGI, wollen wir mit unseren Kooperationspartnern, der Raumfahrtagentur im DLR, der Stiftung Lebenswerte Landschaft und allen Vortragenden und Teilnehmenden der Veranstaltung aktuelle Entwicklungen im Bereich der Nutzung von Geoinformationen aus Sicht des Hochwasserschutzes und weiterer wasserwirtschaftlicher Themen beleuchten und diskutieren.

Im Fokus der Veranstaltung steht die Nutzung von Geoinformationstechnologien, neuer Satellitenfernerkundungsdaten und Auswertverfahren, u.a. der Copernicus Dienste und auch kommerzieller Satellitenfernerkundungsdaten, für wasserwirtschaftliche Anwendungen.

In der ersten Runde unseres GeoIN-Talks, mit einer Dauer von 60 Minuten, finden vier Impulsbeiträge je 8 Minuten statt, 2 Minuten für die Sammlung von Fragen und wieder 8 Minuten, um auf die Fragen direkt einzugehen.

In der zweiten Runde, die ebenfalls auf 60 Minuten ausgelegt ist, soll eine Diskussion zwischen den Teilnehmenden und den Referent*innen entstehen. Fragen zu Erfahrungen mit der Nutzung von Fernerkundungsdaten, Anforderungen für die Datenverarbeitung sollen erörtert und Handlungsbedarfe identifiziert werden. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Themen oder Fragen auch schon im Vorfeld zu nennen, um sie in der Diskussion aufgreifen zu können.

Die Fragen bitte an die geschaeftsstelle@ddgi.de senden. Wir freuen uns auf Ihre Frage(n).